



## PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 4. September 2015

### **Inklusives Sportteam vertrat Berlin beim “European Day of Integrated Sport“ in Italien**

*Berlin, 04. September 2015, bsb*

**18 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung aus Berlin nahmen zu Pfingsten am „European Day of Integrated Sport“ in Italien teil. Mehr als 5.000 Athletinnen und Athleten aus 13 Nationen waren im Rahmen des Erasmus+-Programmes der Europäischen Union in 12 italienischen Städten zu Gast. Die Delegation des Behinderten-Sportverbandes Berlin (BSB) war in den Sportarten Rollstuhl-Fechten, Integrativer Fußball und Baskin, einer inklusiven Form des Basketballs, vertreten. Seinen Abschluss findet diese erste von der EU finanzierte integrative Sportveranstaltung am 12. September 2015 anlässlich des Integrativen Sportfestes des Sportclubs Lebenshilfe Berlin im Jahnstadion.**

Klaas Brose, Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbandes Berlin über die Erfahrungen in Italien: „5.000 Athleten mit und ohne Behinderung an einem Tag in ganz Italien inklusiv Sport treiben zu lassen, in 12 Städten aus 13 Ländern... da ziehe ich meinen Hut vor den Organisatoren. Toll, dass Andrea Bruni nach Berlin kommt, und uns mehr über die Organisation einer solch großen Kampagne erzählen wird“.

Eine mehrmonatige Planungsphase mit den Partnerorganisationen in 16 Ländern der EU und dem Koordinator aus Italien war der Veranstaltung vorausgegangen, deren Wettkämpfe am Pfingstamstag stattfanden. Insgesamt waren über 5.000 behinderte und nicht-behinderte Athletinnen und Athleten für 12 Sportarten in 12 italienischen Städten (Aosta, Assisi, Brindisi, Crotone, Grosseto, Messina, Monza, Pescara, Rom, Sennori, Turin und Udine) gemeldet. Die 12 Sportarten waren: Rollstuhl-Fechten, Tanzen, Reiten, Tischtennis, Judo, Karate, Bogenschießen, Trio Agility Dog, 5-a-side Fußball, integrativer Fußball, Baskin und Rollstuhl-Basketball. Die Delegation des Behinderten-Sportverbandes Berlin war in den Sportarten Rollstuhl-Fechten, Integrativer Fußball und Baskin, einer inklusiven Form des Basketballs, vertreten.

Der “European Day of Integrated Sport” wurde offiziell im “Campo dei Miracoli Sport Centre” in Rom am Samstag, 23. Mai 2015, vom Präsidenten des CSEN Francesco Proietti, zusammen mit dem Generalsekretär des Italienischen Olympischen Komitees, Roberto Fabbri, eröffnet.

Am 12. September kommt es für das Berliner Team dann zum krönenden Abschluss im Jahnstadion. Andrea Bruni, Leiter der Projekte in der Sozialpädagogik und Experte der Sozialplanung des Centro Sportivo Educativo Nazionale (CSEN), dem nationalen Bildungssportzentrums Italiens, wird extra aus Italien eingeflogen, um seine Grundsätze der Inklusion für Menschen mit und ohne Behinderung durch den Fußball-Sport zu vermitteln. „Fußball Integrale“ ist eine junge, aus Italien stammende Modifikation des Fußballs, bei dem

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten – 4.608 Zeichen

**Behinderten-Sportverband Berlin e. V.**  
Fachverband für Rehabilitation durch Sport  
Geschäftsstelle  
Hanns-Braun-Str.  
Kursistenflügel  
14053 Berlin  
www.bsberlin.de

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de  
kavalierstr. 28a • 13187 berlin  
fon: (30) 47 300 427  
mobil: 0163 753 72 16  
email: plusport@t-online.de



weder Alter noch Geschlecht eine Rolle spielen. Gespielt wird auf einem Fußball-Großfeld mit vier Toren. Dieser Sport steht im Einklang mit den Grundsätzen der Inklusion für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Anschluss ist dann ein Besuch des Sportfestes der Lebenshilfe geplant. Beim abschließenden Podiumsgespräch sind neben Andrea Bruni noch Herbert Spindler vom Berliner Verein „sozial.label“ und Klaas Brose, Geschäftsführer des BSB, vertreten. Anwesend werden auch die Sportlerinnen und Sportler sein, die in Italien dabei waren, und die auf der Veranstaltung ihre Urkunden erhalten. Im Anschluss wird gemeinsam mit den Ehrengästen des Sportclubs der Lebenshilfe die traditionelle Stadionrunde im Jahnstadion absolviert.

Herbert Spindler ist Vorsitzender des Vereins „sozial.label e.V.“. Ziel des Vereins ist es, mit seiner Arbeit zu sozialem und kulturellem Austausch, sowie gegenseitigem Lernen in Europa anzuregen und seinen eigenen Beitrag dazu zu leisten. Allen Projekten liegt ein integrativer Ansatz zugrunde. Die Arbeit zielt auch darauf, Menschen mit Behinderungen durch konkrete Beteiligung in den bestehenden Projekten die Einbindung in das gesellschaftliche Leben zu erleichtern.

Klaas Brose ist Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbandes. Ziel des BSB ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, in einem Verein Sport zu treiben. Inklusion durch Teilhabe und Begegnung sind Brose dabei besonders wichtig, damit möglichst vielen Menschen ein Einblick in den Behindertensport ermöglicht wird. Besonders erwähnenswert ist dabei die regelmäßige Veranstaltung internationaler hochkarätiger Sportwettkämpfe in Berlin.



Das Berliner Team war mit Rollstuhlfechten,



Baskin, einer inklusiven Form des Basketball und

(Fotos: Archiv BSB)

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten - 4.608 Zeichen

**Behinderten-Sportverband Berlin e. V.**  
Fachverband für Rehabilitation durch Sport  
Geschäftsstelle  
Hanns-Braun-Str.  
Kursistenflügel  
14053 Berlin  
www.bsberlin.de

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de  
kavalierstr. 28a • 13187 berlin  
fon: (30) 47 300 427  
mobil: 0163 753 72 16  
email: plusport@t-online.de



und Fußball in Italien vertreten.

(Foto: sozial.label)

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten - 4.608 Zeichen

**Behinderten-Sportverband Berlin e. V.**  
Fachverband für Rehabilitation durch Sport  
Geschäftsstelle  
Hanns-Braun-Str.  
Kursistenflügel  
14053 Berlin  
[www.bsberlin.de](http://www.bsberlin.de)

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de  
kavalierstr. 28a • 13187 berlin  
fon: (30) 47 300 427  
mobil: 0163 753 72 16  
email: [plusport@t-online.de](mailto:plusport@t-online.de)